

# Erfolgreich mit dem „Besten der ersten drei Jahre“

**SÜDTIROLER LANDESJUGENDCHOR:** Sänger brillieren in allen drei Konzerten

VON BARBARA FUCHS

**BRIXEN/BRUNECK/MERAN.** Von der Zahl drei ließen sich bei der Begrüßung zum Herbstkonzert dieses Jahres die Moderatoren inspirieren und wiesen folgerichtig in den drei Landessprachen auf das Konzept des Landesjugendchores Südtirol hin, der – man mag es kaum glauben – nun schon die dritte Konzertsaison bestreitet: Jugendlichen zwischen 16 und 28 Jahren bietet der Landesjugendchor seit Jänner 2011 Gelegenheit, Vokalmusik verschiedener Musikstile kennenzulernen und auf hohem Niveau zu interpretieren.

## Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen

Intensive Probenwochenenden über das Jahr verteilt, Konzerte im In- und Ausland, Stimmbildungsseminare und viele gemeinsame Musikerlebnisse führen die 39 Mitglieder des Ensembles regelmäßig zusammen. Nun präsentierten sie unter der bewährten **Leitung von Stefan Kaltenböck** im Forum Brixen, im Ragenhaus in Bruneck und im Kurhaus Meran ein Programm, das auch als positive Bilanz der letzten drei Jahre gelten konnte. Unter dem Motto „Das Beste der ersten drei Jahre“ verstanden es die jugendlichen Sänger auf außerordentlich originelle Weise, Höhepunkte aus ihrem mittlerweile breit gefächerten Repertoire

darzubieten. Das Programm eröffneten sie mit Musik aus verschiedenen Kulturkreisen, deren musikalischer Gestus die landschaftlichen Besonderheiten ebenso einzufangen verstand wie die Stimmungen, welche sie in den Menschen auslösen.

So entführte das Stück „Northern Lights“ mit dem lateinischen Hymmentext und kunstvollen Kantilenen in die norwegische Heimat des Komponisten, während Morten Lauridsen in dem Nachtstück „Sure on this Shining Night“ in romantischen Klangmodulationen die Sterne in der Dunkelheit der Nacht beschwört, ein Stück, in der sich das äußerst gut intonierte Ensemble auch dynamisch entfalten kann.

Ein schwedischer Sommersalm von Waldemar Åhlen, das bekannte italienische Partisanenlied „Ciao bella, ciao“ und eine Komposition von Stefan Demetz (Do l tëmp) ergänzen die Reihe des europäischen Liedgutes, wobei sich Ausgewogenheit der Stimmregister und eine klug durchdachte Interpretation als Qualitätsmerkmale durchziehen.

Robert Delgados Vertonung des Gebets des Heiligen Franziskus (Prayer of St. Francis) wird durch körpersprachliche Elemente unterstützt und intensiviert dadurch die Wirkung, welche von der eindringlichen Bitte um Frieden ohnehin ausgeht.

Einen musikalischen Block,

der den Jugendlichen besonders zu liegen scheint, eröffnet ein nunmehr ganz neu aufgestelltes Ensemble mit dem bekannten Eisacktaler Volkslied „Zu Klausen isch Kirchtig“ und zeigt mit dem Vortrag des Perlagger-Liedes von Sepp Thaler auch schauspielerische Facetten. Sepp Unterhofers „Tanzlied“ hingegen lädt in schneller Sechzehntelbewegung zur paarweisen Drehung im Dreivierteltakt ein.

## Kostproben aus der Welt des Pops

Im letzten Teil des von Anton Rainer und Eva Zingerle spritzig anmoderierten Programms werden Kostproben aus der Welt des Pops, des Schlagers und des Spirituals geboten, darunter so bekannte Songs wie New York New York und Bridge over Troubled Water mit solistischen Einlagen und absolut professioneller Präsentation, an der Michael Braun am Klavier keinen unerheblichen Anteil hat. Mit bemerkenswerter Stimmkultur und Disziplin haben die Jugendlichen das vielfältige Programm präsentiert und entließen das Publikum erst nach drei Zugaben, wovon die letzte aus der Friedensmesse „A Mass for Peace“ von Karl Jenkins stammte, welche der **Landesjugendchor Südtirol am 4. November im Festspielhaus Salzburg** darbieten wird, eine Auszeichnung, die er sich mehr als verdient hat.

© Alle Rechte vorbehalten



Eine stolze Leistung erbrachte der Südtiroler Landesjugendchor am Wochenende bei drei Konzerten in Bruneck, Brixen und Meran.